

Berühmte Dackel gab es einige – etwa bei Pablo Picasso, bei Lorient oder als „Waldi“, dem Maskottchen der Olympischen Spiele 1972 in München. Zumindest für einen Tag bewies auch eine Dackeldame am Heilig-Drei-König-Tag echten Kampfgeist.

Am Dienstag, 6. Januar 2026, kam es gegen 15.45 Uhr zu einer außergewöhnlichen Tierrettung am Waginger Strandkurhaus. Die Freiwillige Feuerwehr Waging am See wurde mit dem Einsatzstichwort „Wasserrettung – Tier“ alarmiert. Rund acht Meter vom Ufer entfernt war ein Dackel auf der dünnen Eisdecke eingebrochen und konnte sich nicht mehr selbst ans Ufer retten.

Bereits anwesende Einsatzkräfte der Wasserwacht Waging reagierten sofort und befreiten den Hund aus seiner sprichwörtlich eiskalten Lage. Die Feuerwehr übernahm anschließend die Versorgung des Tieres und wärmte es mit Decken. In der Wachstation der Wasserwacht konnte die Hündin wohlbehalten an ihre erleichterte Besitzerin übergeben werden.

Die Feuerwehr Waging war mit drei Fahrzeugen (Einsatzleitwagen sowie Mannschaftstransportfahrzeug und Gerätewagen-Logistik beide mit Wasserrettungsausrüstung) und 15 Einsatzkräften vor Ort. Weitere alarmierte Kräfte – darunter die Feuerwehren aus Petting, die Wasserwachten Kühnhausen und Tengling/Törring, die DLRG Traunstein-Siegsdorf sowie der Rettungsdienst – mussten nicht mehr eingreifen. Ebenfalls vor Ort war Kreisbrandmeister Georg Fleischer von der Kreisbrandinspektion Traunstein.

Zahlreiche Spaziergänger verfolgten die Rettung und zeigten sich beeindruckt vom schnellen und professionellen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer. □

Bild: FF Waging am See / Wasserwacht Waging



DACKELRETTUNG AM WAGINGER SEE

VON THOMAS PFEFFER, FF WAGING AM SEE

250.000 BESUCHER IN FÜNF JAHREN: FEUERWEHRERLEBNISWELT FEIERT JUBILÄUM



Mehr Infos unter: www.feuerwehrlernwelt.de

Die Feuerwehrlernwelt Augsburg feiert ihr fünfjähriges Bestehen und blickt auf eine erfolgreiche Entwicklung zurück. Seit der Eröffnung konnten bereits rund 250.000 Besucherinnen und Besucher die interaktive Ausstellung rund um Feuerwehr, Brandschutz und Katastrophenvorsorge erleben. Besonders Familien, Schulklassen, Vereine und Feuerwehren nutzen das vielfältige Angebot.

Geschäftsführer Michael Jung zeigt sich erfreut über die positive Resonanz und kündigt mit dem „Katastrophenhaus“ eine neue, deutschlandweit einzigartige Attraktion an, die das Thema Blackout erlebbar macht. Sein besonderer Dank gilt dem engagierten Team, das mit Fachwissen und Leidenschaft wichtige Inhalte vermittelt – ganz im Sinne des Mottos „Wissen schützt Leben“. □